



Studie zum Einsatz von Hadoop: Viele Unternehmen zögern noch

Studie des Analystenhauses BARC, gesponsert von SAS, belegt: Für deutsche Unternehmen erreicht Hadoop strategischen Status, aber die Umsetzung stockt

Heidelberg, den 23. Juli 2015 - Die Bedeutung von Hadoop für Unternehmen nimmt zu und die Zahl der Einsatzszenarien steigt, aber fehlendes Know-how und Unsicherheit verhindern die konsequente Nutzung. Das ist eines der Ergebnisse der heute veröffentlichten Studie "Hadoop als Wegbereiter für Analytics" von BARC. Das Analystenhaus hat dazu über 250 Spezialisten und Anwender aus Deutschland, Österreich und der Schweiz zum derzeitigen Stand und zur zukünftigen Entwicklung von Hadoop im Unternehmensumfeld befragt. Die Studie wurde gesponsert von SAS, einem der weltgrößten Softwarehersteller. Sie steht kostenlos zum Download bereit.

BARC beschreibt fünf zentrale Erkenntnisse:

- Hadoop wird in Unternehmen derzeit vorwiegend von der IT getrieben (54 Prozent) und soll nach Wunsch der Anwender vor allem technische Fragestellungen wie die Verwaltung großer Datenvolumen beantworten (68 Prozent). Fachbereiche und Management sind hingegen wesentlich seltener die Treiber von Hadoop-Vorhaben.

- Die strategische Bedeutung für die Zukunft wird von den Unternehmen, die schon heute Erfahrung mit Hadoop haben, klar erkannt. Halten aktuell bereits 46 Prozent dieser Unternehmen Hadoop für "wichtig" oder "sehr wichtig" zur Erreichung ihrer analytischen Ziele, so steigt diese Zahl künftig auf ganze 86 Prozent an.

- Die Zahl und Vielfalt der Einsatzszenarien für Hadoop nimmt ständig weiter zu - sowohl in technischen als auch und besonders in fachlichen Unternehmensbereichen.

- Fehlendes technisches (68 Prozent) und fachliches (65 Prozent) Know-how sind eindeutig die größten Hürden für deutsche Unternehmen beim Einsatz von Hadoop.

- Darüber hinaus sind in vielen Unternehmen die Voraussetzungen für den Einsatz von Hadoop noch nicht vorhanden - insbesondere sind sich die Unternehmen noch nicht über erfolversprechende Business Cases im Klaren (68 Prozent).

Die Analysten empfehlen Unternehmen daher, möglichst frühzeitig damit zu beginnen, Anwendungsfelder rund um Hadoop zu erproben und Know-how-Lücken zu schließen. "Die Umfrage fördert diesbezüglich viele erfreuliche Erkenntnisse zu Tage - von dem heute schon breiten Einsatzspektrum bei den Hadoop-Vorreitern bis hin zu den verschiedenen Nutzenaspekten. Hadoop avanciert zu einem strategischen Baustein in der analytischen Infrastruktur", so Tim Grosser, Senior Analyst von BARC.

"Die Untersuchung von BARC hat klar ergeben: Deutsche Unternehmen wollen Hadoop - aber viele trauen sich noch nicht, auch in ihrem Kerngeschäft nach Einsatzszenarien zu suchen. Der Appell der Analysten spricht uns aus der Seele: Anfangen, ausprobieren, testen! Genau dafür haben wir mit unserem Big Data Lab eine sichere Umgebung geschaffen, mit der Unternehmen sofort, preiswert und aussagekräftig ihre möglichen Einsatzfelder überprüfen können - auch in der Cloud. Wer jetzt damit startet, das zeigt auch die Studie, wird sich einen Vorsprung verschaffen können", kommentiert Andreas Gödde, Director Business Analytics, SAS Deutschland.

Tierische Überzeugungskraft

Anlässlich der Veröffentlichung der neuen BARC-Studie hat SAS die Patenschaft für einen sehr realen Elefanten im Heidelberger Zoo übernommen: den Jungbullen Ludwig. Damit unterstreicht SAS auf spielerische Weise die Wichtigkeit von Hadoop für Big Data Analytics.

circa 3.800 Zeichen

Pressekontakt

Dr. Haffa & Partner GmbH

Herr Ingo Weber
Burgauerstr. 117
81929 München

haffapartner.de
postbox@haffapartner.de

Firmenkontakt

SAS Institute GmbH

Herr Thomas Maier
In der Neckarhelle 162
69118 Heidelberg

sas.de
thomas.maier@ger.sas.com

SAS ist mit 3,09 Milliarden US-Dollar Umsatz einer der größten Softwarehersteller der Welt. In Deutschland hat SAS im letzten Jahr 134,3 Millionen Euro Umsatz erzielt. Damit ist SAS der größte Anbieter von Big-Data-Analytics-Software. Die SAS Lösungen helfen Unternehmen an weltweit mehr als 75.000 Standorten dabei, aus ihren vielfältigen Geschäftsdaten konkrete Informationen für strategische Entscheidungen zu gewinnen und so ihre Leistungsfähigkeit zu steigern.

Mit SAS entwickeln Unternehmen Strategien und setzen diese um, messen den eigenen Erfolg, gestalten ihre Kunden- und Lieferantenbeziehungen profitabel, steuern in Echtzeit die gesamte Organisation und erfüllen regulatorische Vorgaben.

Firmensitz der 1976 gegründeten US-amerikanischen Muttergesellschaft ist Cary, North Carolina. SAS Deutschland hat seine Zentrale in Heidelberg und weitere Niederlassungen in Berlin, Frankfurt, Hamburg, Köln und München. Weitere Informationen unter http://www.sas.com/de_de/company-information.html.

Anlage: Bild

Hadoop als Wegbereiter für Analytics?
Hadoop in Ihrer deutschsprachigen Datenlandschaft

Hadoop ist derzeit der „King Bee“ im Tierreich des Big-Data-Ökosystems. Während klassische Software-Systeme hinsichtlich der verteilten Speicherung, verteilten Berechnung und Redundanz in den Unternehmen und über noch Mangelware. Wie stark Hadoop verbreitet ist und ob es den Unternehmen genügt, können Sie sich anhand des Barista-Index als Wegbereiter für Analytics auf dem Business Analytics Research Center (BARC) nachvollziehen. Mit über 200 Teilnehmern aus der DACH-Region hat unser laut professioneller Branchenverbände gehört die Studie zu einer der ersten Untersuchungen, die sich speziell dem Thema Hadoop widmet.

Das Datenmanagement steht derzeit vor vielfältigen Herausforderungen.

Eine Vielzahl an Kipffaktoren wirkt heute auf das Datenmanagement ein.

62%
7 von 10 Unternehmen, die über verteilte Datenbestände verfügen, sind dabei.